

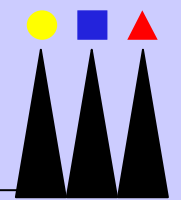


**Die Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH**

**Elektronischer Rechnungsworkflow
- Intelligente Prozessunterstützung im Finanzwesen**

Einblicke in aktuelle Projekte

3. März 2010



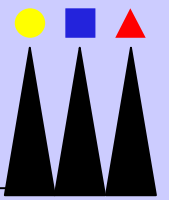
Grundsteinlegung:

17.10.1989
durch Bundeskanzler Helmut Kohl

Architekt: Gustav Peichl

Eröffnung:

19.07.1992
zur documenta 1992

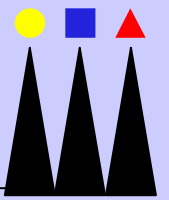


Gesellschaftsform: gemeinnützige GmbH

Gesellschafter: Bundesrepublik Deutschland 61,9 %
16 Bundesländer je 2,4 %

Aufsichtsrat (Kuratorium):

davon: 9 Mitglieder
5 Vertreter des Bundes mit jeweils 4 Stimmen
3 Vertreter der Länder mit jeweils 4 Stimmen
1 Vertreter des Landes NRW mit 5 Stimmen

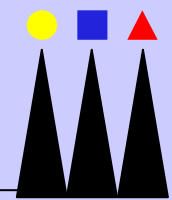


Geschäftsführer: Dr. Robert Fleck (Intendant)

Dr. Bernhard Spies (kfm. Geschäftsführer)

Vorsitzende des Kuratoriums (Aufsichtsrat):

Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel



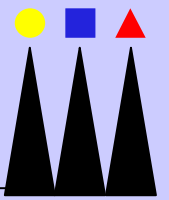
Finanzen, Personal, Besucher

Jährliche Zuwendung des Bundes: ca. 16,0 Mio. €

Sonstige Einnahmen:
(Eintrittsgelder, Katalogverkäufe etc.) ca. 3,5 Mio. €

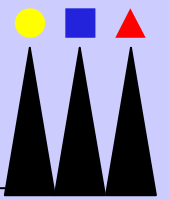
Festangestellte Mitarbeiter: 120

Besucher:
(Ausstellungen und Veranstaltungen) ca. 600.000 p.a.



Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland ist kein Museum

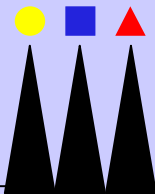
- Sie verfügt über keine eigene Sammlung
- Alle Exponate der Ausstellungen müssen ausgeliehen und antransportiert werden.



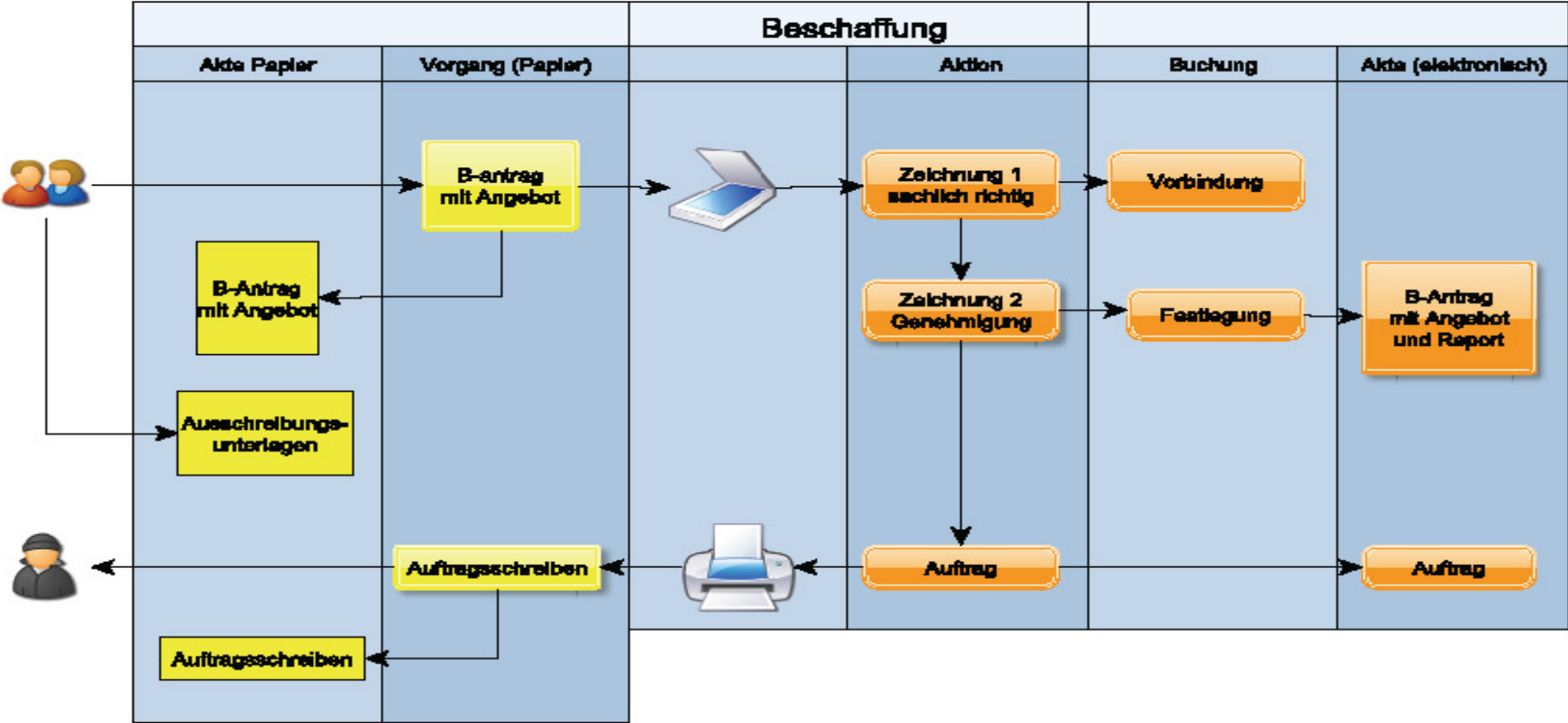
Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland hat Anfang 2008 den Beschaffungsprozess neu geordnet und optimiert.

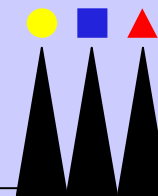
Mit der Einführung der MACH-Software Anfang 2009 wurde der Prozess für alle Produktverantwortlichen transparenter und weiter optimiert.

Durch diese Prozessoptimierung werden dauerhafte Einsparungen von über **600.000,00 €** erreicht.



Der Beschaffungsvorgang



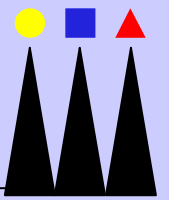


Die KAH hat bereits das MACH-Modul “Finanzen” installiert.

Der Mittelverbrauch kann ab Angebotseinholung (Vorbereitung) über Auftragserteilung (Festlegung) bis zur Buchung verfolgt werden.

Ziel:

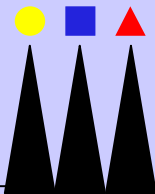
Für jedes Projekt kann der Mittelverbrauch entsprechend dem Planungsstand freigegeben werden.



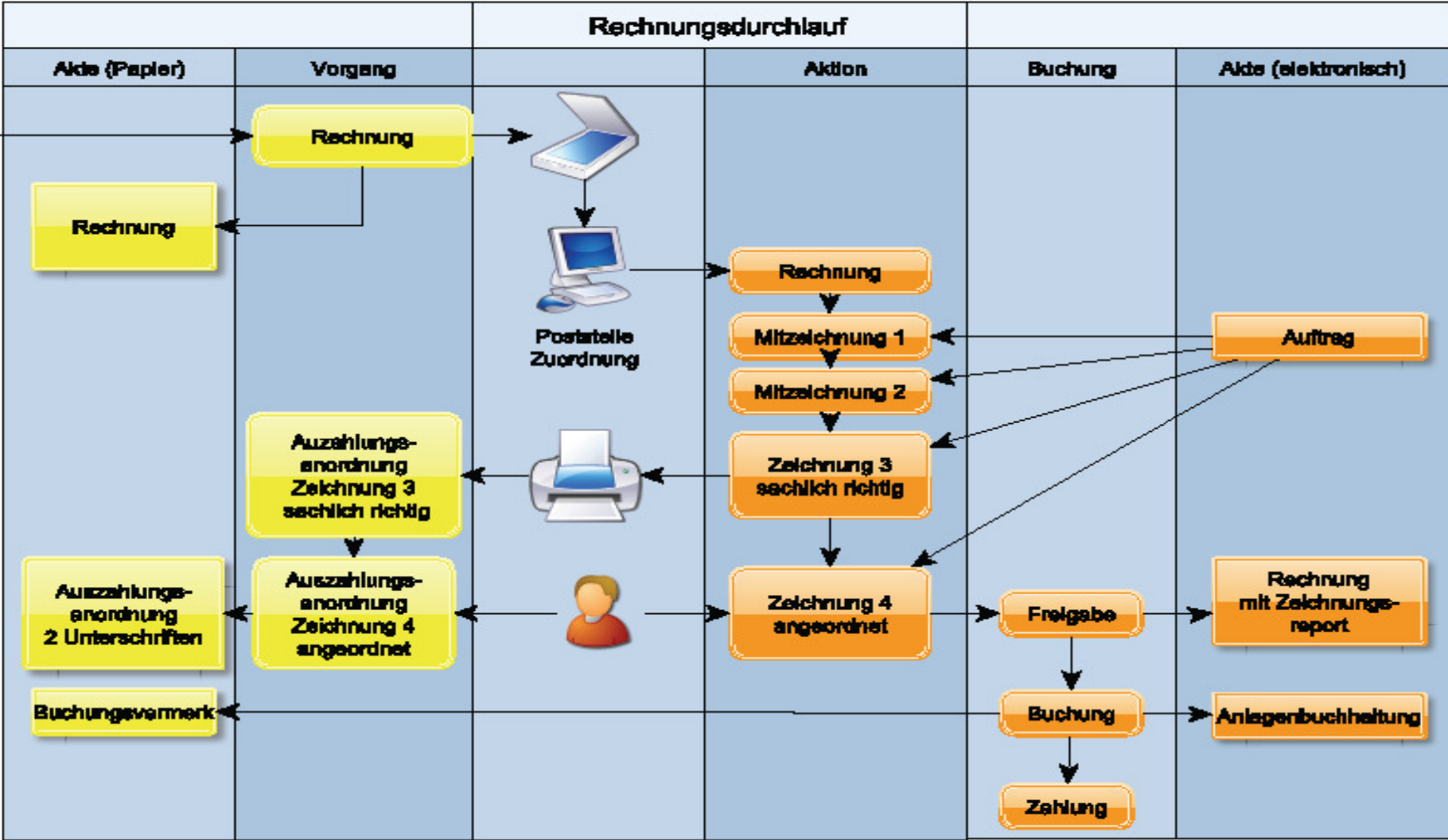
Die KAH wird den elektronischen Posteingang und die Prüfung von Eingangsberechnungen mit dem MACH - Informationmanager in diesem Jahr installieren.

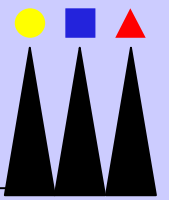
Ziel:

- Die Rechnungsdurchlauf wird transparent
- Der Rechnungsdurchlauf erfolgt papierlos
- Verzögerungen können rechtzeitig erkannt werden
- Skonti können gezogen werden



Geplanter Rechnungsdurchlauf



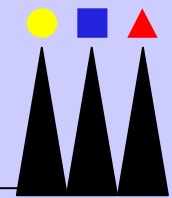


Die Akte (Papier) wird ausschließlich im Finanzwesen geführt und nach Abschluss des Vorgangs archiviert.

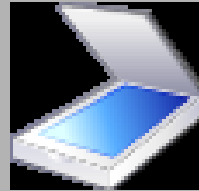
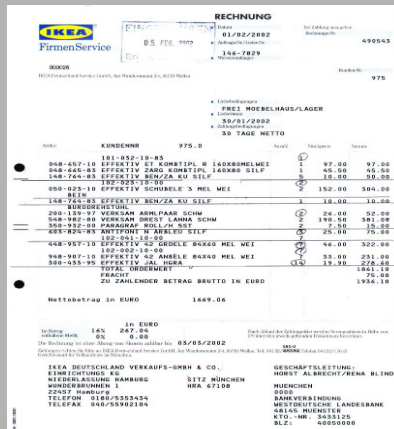
Mit der eingescannten Rechnung wird ein Prüfvermerk angelegt, der mit der „sachlich richtig“-Zeichnung ausgedruckt, unterschrieben „sachlich richtig“ und „angeordnet“ und der Akte (Papier) zugeführt wird.

Dokumentation des

Vier-Augen-Prinzips

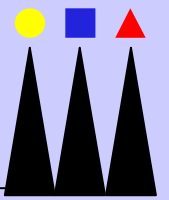


Die Poststelle scannt die Rechnung ein und erfasst die Metadaten.



Die Poststelle legt Rechnungslauf und notwendige Mitzeichnungen fest.

Die Rechnung wird dem Beschaffungsvorgang zugeordnet.



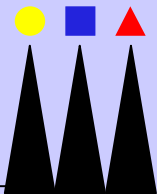
Aufbewahrungsfrist und elektronische Signatur

Bei einer 10-jährigen Aufbewahrungsfrist müsste die elektronische Signatur ggf. mehrfach erneuert werden.

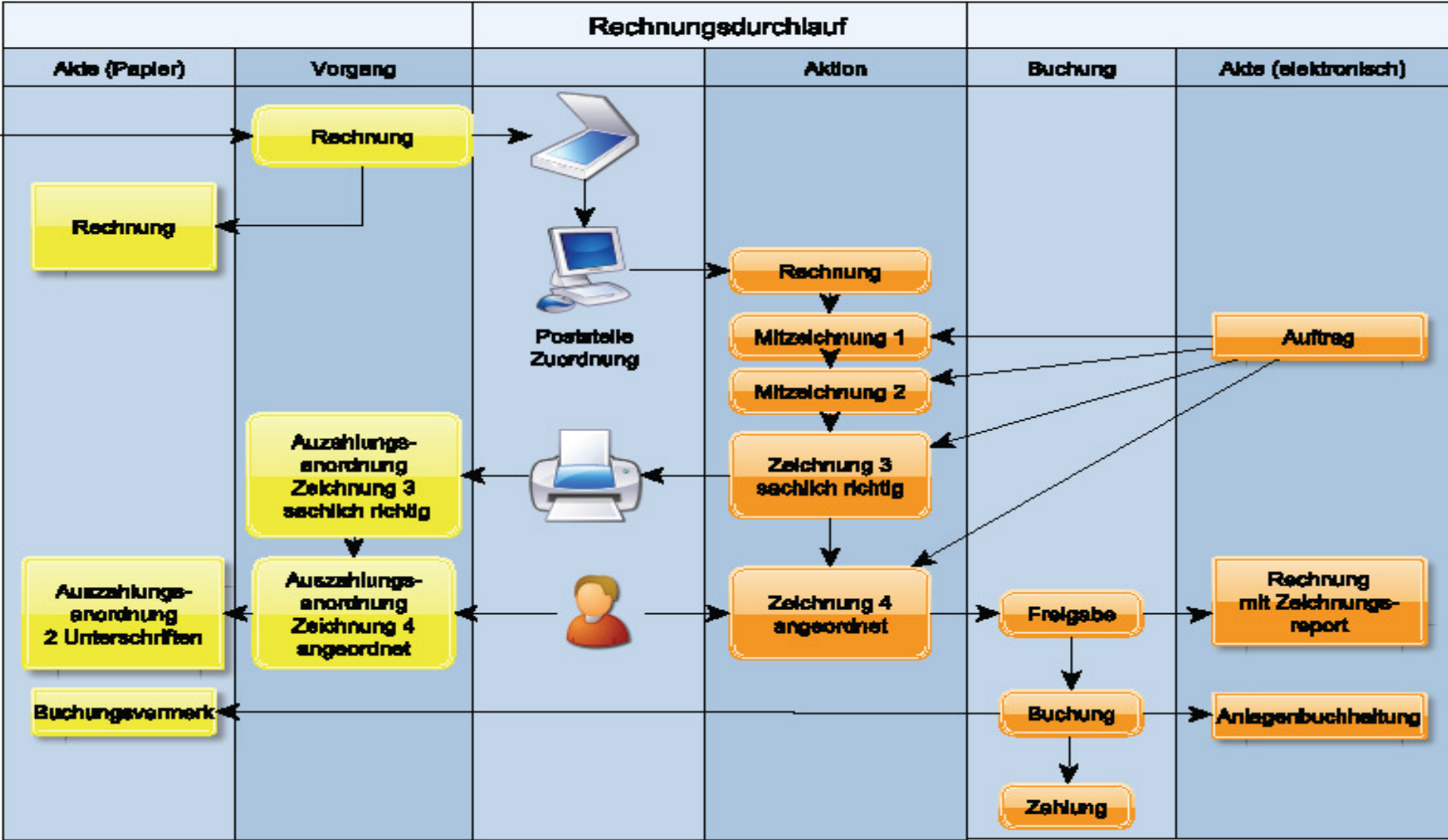
Es bleibt daher zunächst bei der Ablage und Archivierung in Papierform.

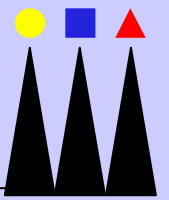
Nach Abschluss der sachlichen und rechnerischen Rechnungsprüfung, druckt der Produktverantwortliche den Prüfbericht mit einem Barcode, unterschreibt ihn und gibt ihn auf den Postweg.

Der Anordnungsbefugte kann mittels Barcodeleser den Prüfbericht dem Vorgang zuordnen, den Vorgang prüfen, unterschreiben und den Prüfbericht an die Buchhaltung zur Buchung, Auszahlung und Ablage weiterleiten.



Geplanter Rechnungsdurchlauf



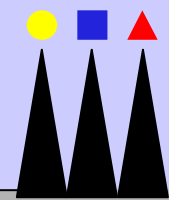


Ziel:

- taggenauer Überblick über die verplanten, vorgebundenen und abgeflossenen Haushaltsmittel
- schneller Rechnungsdurchlauf – kein Verlust von Skonti
- Zeitersparnis
- Dokumentation: Wer hat wann was entschieden bzw. geprüft.

Erhebliche Minderung der Prozesskosten

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland



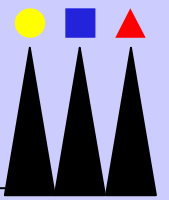
Abrechnungsobjektinfo [KAH]

Kostenrechnung: Währung:
 Ebene: Rastertyp:
 Abrechnungsobjekt: Periode: =
 Bezeichnung: Abgrenzung wirksam

BAB | Qualitätsindikatoren | Grunddaten

Text		Verfügbar	Planung	Vorbindung	Festlegung	Buchung	Zahlung	Urbudget	Schätzung	AbgrV
Einnahmen Ausstellungen	●	-175.000,00	-175.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-175.000,00	-175.000,00	
Nebeneinnahm. Ausstellungen + VA	●	-38.300,00	-38.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-38.300,00	-38.300,00	
Summe Erträge	●	-213.300,00	-213.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-213.300,00	-213.300,00	
Gebühren + Lizenzen	●	43.000,00	43.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.000,00	43.000,00	
Honorare	●	16.370,10	20.400,00	0,00	4.029,90	0,00	0,00	20.400,00	20.400,00	
Projektbezogene Fremdleistungen	●	98.553,98	201.800,00	15.327,20	87.918,82	0,00	0,00	201.800,00	201.800,00	
Sonst. projektbezogene Aufwendung	●	296.464,30	296.500,00	0,00	35,70	0,00	0,00	296.500,00	296.500,00	
Summe Projektkosten	●	454.388,38	561.700,00	15.327,20	91.984,42	0,00	0,00	561.700,00	561.700,00	
Reinigung + Instandh. + Bewachung	●	270.920,00	271.000,00	0,00	80,00	0,00	0,00	271.000,00	271.000,00	
Fahrzeugkosten	●	10,00	200,00	0,00	190,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit	●	176.502,50	176.800,00	297,50	0,00	0,00	0,00	177.000,00	177.000,00	
Reisekosten	●	55.000,00	55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	55.000,00	
Versicherungen	●	35.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00	
Verschiedene Fremdleistungen	●	109.343,31	117.600,00	2.516,85	5.739,84	0,00	0,00	117.600,00	117.600,00	
Zeitschriften, Bücher, Material	●	300,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00	
Summe sonst. Betriebskosten	●	647.075,81	655.900,00	2.814,35	6.009,84	0,00	0,00	655.900,00	655.900,00	
Summe Gesamtkosten	●	1.101.454,19	1.217.600,00	18.141,55	97.994,26	0,00	0,00	1.217.600,00	1.217.600,00	

Budgettoleranz:
 Summation
 Rückkumulation
 Kontierungssperre
 Vorkumulation



Empfehlungen

Der in MACH abgebildete Prozess und die Organisationsstruktur müssen zusammenpassen.

Gegebenenfalls sollte die Organisationsstruktur angepasst werden.

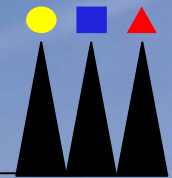
Die KAH wird derzeit umstrukturiert mit dem Ziel, dass eine Entscheidungsebene (Abteilungen) entfällt.

Gleichzeitig wird eine Matrix-Struktur eingeführt.

Weiteres Vorgehen

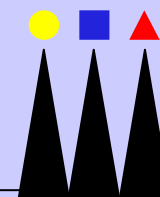
Wir sind gespannt auf die kreativen Lösungen.





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!





Wir empfehlen Ihnen den Besuch unserer Ausstellungen

